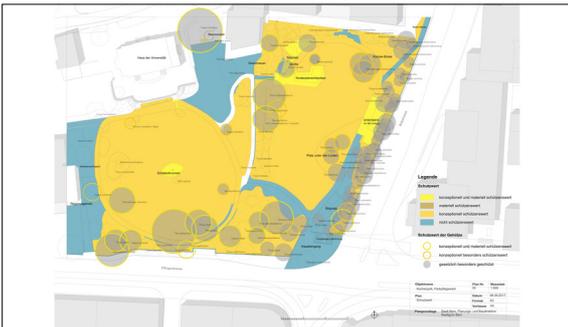


Diplomandin	Valerie Klein
Examinatorin	Susanne Karn
Experte	Alois Zuber, Stadtgrün Bern, Bern
Themengebiet	Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

Kocherpark Bern - Parkpflegewerk



Übersichtsplan Bestand



Schutzwert



Leitbild

Ausgangslage: Der westlich des Stadtzentrums von Bern liegende Kocherpark ist entstanden aus zwei ehemaligen Villengärten des Bürgertums, die im Stil englischer Landschaftsgärten angelegt wurden. Der Park ist nach dem Nobelpreisträger und einem der Besitzer des Anwesens, Emil Theodor Kocher, benannt. Dessen Sohn hat das Grundstück im Jahr 1941 an die Burggemeinde Bern vermacht unter der Bedingung, das Anwesen in einen öffentlich zugänglichen Park mit dem Namen „Theodor-Kocher-Park“ umzugestalten. Nachdem eines der beiden Grundstücke von der Einwohnergemeinde Bern übernommen wurde, wurde dieses durch die Stadtgärtnerei zu einem öffentlichen Park umgestaltet. In den darauf folgenden Jahren wurde die Gestaltung des Parks immer wieder angepasst. Der Parkteil vor dem heutigen Haus der Universität blieb lange Zeit für die Bevölkerung unzugänglich, wodurch dort noch heute die Grundzüge des historischen Villengartens aus dem 19. Jahrhundert erhalten sind. Erst im Jahr 1993 wurden die beiden Grundstücke miteinander verbunden und so zu einem etwa einen Hektar grossen Park. Bei den zahlreichen Umgestaltungen des Parks wurde stets sensibel mit dem Bestand umgegangen, so dass auch heute noch die unterschiedlichen Entwicklungsphasen des Parks ablesbar sind. Bis zur offiziellen Verlagerung der Drogenszene in den Kocherpark Anfang der 1990er Jahre, war der Park ein beliebter Erholungsraum für Anwohner und Familien. Seither hat er jedoch an Beliebtheit verloren und sein gutes Image eingebüsst.

Ziel der Arbeit: Mit einem gartendenkmalpflegerischen Gutachten hat die Stadtgärtnerei Bern bereits im Jahr 2001 versucht, den Park zu neuem Leben zu erwecken. Aus dem darin enthaltenen Leitbild gingen jedoch kaum Veränderungen hervor. Mit dem nun vorliegenden Parkpflegewerk soll dieses Gutachten überarbeitet und ergänzt werden.

Vorgehen: Es wird zunächst die Entstehung und Entwicklung des Kocherparks sowie der jeweilige historische Kontext genauer betrachtet. Des Weiteren werden rechtliche sowie planerische Rahmenbedingungen aufgeführt. Auf Grundlage dieser Untersuchungen und einer örtlichen Bestandsaufnahme wird der heutige Zustand des Parks analysiert und bewertet. Die anschließende Würdigung der historischen und aktuellen Bedeutung der Anlage bildet die Grundlage für die Festlegung des Schutzwerts sowie des Schutzzumfangs der einzelnen Elemente und Strukturen.

Das abschliessende Leitbild und die darin enthaltenen Massnahmen sollen dazu beitragen, den Kocherpark auch in Zukunft als wertvolles Gartendenkmal zu erhalten und durch zusätzliche Aufwertungsmassnahmen für die Bevölkerung wieder besser nutzbar und wertvoller zu machen.